



Stadt Hagenow



**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
vom 03.03.2020

---

**Top 7.7 Grundlagen für die Schaffung/Ertüchtigung einer/der Mehrzweckhalle/Veranstaltungshalle in Hagenow**

## **Mehrzweckhalle/ Veranstaltungshalle in Hagenow**

### **TOP Ö 7.7**

#### **Vorgehensweise**

##### **Grundlagenermittlung:**

###### **1. Planungsgrundlagen:**

Landesplanerische Einschätzung: Hagenow Mittelzentrum (LEP)

Regionalplanerische Einschätzung: (RREP)

Flächennutzungsplanerische Einschätzung: Vorhaltung von Flächen für Gemeinbedarf, u.a. Sportlichen Zwecken dienende Einrichtungen

Informelle Planungen/ städtebauliche Planungen: Sporthallenanalyse von 2013 nach dem „Goldenen Plan Ost“ (Schulsportdefizite an der Europaschule)

Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Anforderungen der Mehrzwecknutzung:

Infrastrukturelle Voraussetzungen:

- Lage im Stadtgebiet
- verkehrliche Anbindung:  
(schnelles Abfließen der Ziel- und Quellverkehre)
- Parkplatzsituation
- Vorhandene Grundstücksfläche
- 

###### **2. Bedarfsermittlung**

##### **Abfrage der Bedarfe bei Vereinen und Verbänden und anderen Gesellschaften**

- zurzeit pro Jahr in Otto Ibs Halle 9-10 außersportliche Veranstaltungen)
- die Abteilung Kultur im FB I hat unregelmäßig die Anfrage zu größeren Veranstaltungen mit Zuschauern von über 500

**Voraussetzungen bestehender Einrichtungen:**

##### **Mehrzweckhalle Otto Ibs:**

- Halle im Bestand bereits in der Nutzung als Mehrzweckhalle
- Teilsanierungs- / Erweiterungsbedarf: Flächenerweiterung oder 2. Baukörper
- 
- Städtische Flurstücke, Erweiterungsflächen darstellbar

- Verkehrsinfrastruktur: zentrale Lage, Anbindung über Möllner Straße an B 321, Möllner Straße noch nicht ausgebaut, Einflussnahme noch möglich
- Parkplatzsituation: geringe Stellfläche vorhandener Parkplatz ca. 65 Stellplätze, Potential, wenn 110 KV Freileitung rückgebaut ist, Parkhausnutzung zur verbesserten Auslastung
- Laufende Zweckbindungsfristen für durchgeführte energetische Maßnahmen, Förderakquise für Neueinsatz notwendig, Ergebnis offen

Am Ende steht die Frage der Bewirtschaftung und Vermarktung der Mehrzweck-/ Veranstaltungshalle, in größeren Kommunen die Bildung von Eigenbetrieben.